LAGEBERICHT für das Geschäftsjahr 2024/2025

der

BENEDICT GmbH

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Die BENEDICT GmbH ist auf die Entwicklung und Produktion von Niederspannungsschaltgeräten spezialisiert. Das Produktsortiment umfasst unter anderem Schütze, thermische Auslöser, Motor-Starter, Leistungsschalter, Lasttrennschalter, Nockenschalter, Behelfs- und Meldegeräte und Komponenten für erneuerbare Energie.

Die nachlassende Weltwirtschaft hatte auf Grund der starken Exportorientierung der BENEDICT GmbH eine gesamtheitlich negative Auswirkung auf die Geschäftsentwicklung, sodass sich auf Jahressicht der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um knapp 20% rückläufig entwickelt hat. In diesem Zusammenhang war es eine wichtige Aufgabe, die Beziehung zu langjährigen Kunden weiter zu stärken und neue Vertriebskanäle anzusteuern. Die Entwicklung des EBIT zeigt in diesem Jahr eine rückläufige Tendenz aufgrund der gestiegenen Bezugskosten für Material und Leistungen sowie deutlich gestiegenen Kosten für Personal. Ebenso hat sich in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen die bereits erwähnte inflationsbedingte Kostensteigerung niedergeschlagen.

1.2. Restrukturierungsmaßnahmen

Im Berichtszeitraum waren rückläufige Auftragszahlen und eine nicht unwesentliche Steigerung der Kosten am Personalsektor zu verbuchen. Aufgrund einer zu langsamen Reaktion auf die aktuelle Wirtschaftslage, wurde eine umfassende Restrukturierung initiiert, um die wirtschaftliche Stabilität und langfristige Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens sicherzustellen. Die Maßnahmen umfassten sowohl organisatorische als auch operative Anpassungen. Wesentliche Bestandteile der Restrukturierung waren die Bündelung zentraler Funktionen, die Reduzierung von Verwaltungskosten sowie der gezielte Personalabbau.

Die Restrukturierung erfolgt auf Basis eines mit den Banken abgestimmten Maßnahmenkatalogs, um den Erhalt künftiger Finanzierungen sicherstellen zu können. Darüber hinaus wurden Berichtspflichten verschärft und externe Berater eingebunden, um die Umsetzung und Überwachung der Maßnahmen sicherzustellen. Dies führte im laufenden Geschäftsjahr zu Einmalaufwendungen, deren kurzfristige Belastung sich jedoch durch die erwarteten Effizienzgewinne in den Folgejahren rechtfertigt. Erste Effekte zeigen sich bereits in Form verbesserter Kostenstrukturen und schlankerer Entscheidungsprozesse.

Die Einhaltung der Restrukturierungsauflagen ist Voraussetzung, um die finanzielle Stabilität des Unternehmens mittelfristig wiederherzustellen und die Fortführungsprognose abzusichern.

1.3. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über keine Zweigniederlassungen.

1.4. Finanzielle Leistungsindikatoren

	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
1.4.1. EBIT (Earnings before Interest and Taxes)	**-2.163**	**-1.717**

	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
1.4.2. ROE (Return on Equity) vor Steuern	**-18,90%**	**-11,44%**

	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
1.4.3. ROI (Return on Investment) vor Steuern	**-6,15%**	**-4,13%**

	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
1.4.4. Net Debt (Nettoverschuldung)	**14.973**	**16.467**

	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
1.4.5. Working Capital (Nettoumlaufvermögen)	**9.886**	**11.611**

	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
1.4.6. Eigenkapitalquote	**27,97%**	**33,51%**

	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
1.4.7. Gearing (Nettoverschuldungsgrad)	**156,71%**	**139,63%**

1.4.8. Cashflow aus dem Ergebnis	31.03.2025 TEUR	31.03.2024 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.229	-2.041
- Steuern vom Einkommen	-10	-109
+ Abschreibung auf das Anlagevermögen exkl. GWG	2.317	2.344
+ Abschreibung auf das Umlaufvermögen	-2.968	340
- Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	3	26
+/- Zunahme/Abnahme langfristige Rückstellungen	203	96
= Cashflow nach der Praktikermethode	**-2.684**	**656**

1.5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

1.5.1 Kundenaufträge; Reklamationen

	2024/25	2023/24
Aufträge	2.646	2.473
Kunden	204	212
Reklamationen	218	209
Ø Reaktionszeit auf Kundenreklamationen (in Tagen)	1-2	1-2

1.5.2 Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

31.03.2025			31.03.2024		
Dauer	Anzahl	in%	Dauer	Anzahl	in%
<1	9	5%	<1	12	6%
1-5	57	30%	1-5	63	31%
6-10	26	13%	6-10	28	14%
11-15	36	19%	11-15	42	20%
16-20	13	7%	16-20	14	7%
21-30	28	15%	21-30	26	13%
>30	24	12%	>30	21	10%
Gesamt	**193**	**100%**	**Gesamt**	**206**	**100%**

1.5.3 F&E-Aufwendungen in % des Umsatzes

	in%		in%
31.03.2025	3,73%	31.03.2024	2,33%

1.5.4 Anzahl Patent- bzw. Gebrauchsmusterschutz

	in Stk		in Stk
31.03.2025	15	31.03.2024	15

1.5.5 firmeneigene Photovoltaikanlage

Im Berichtszeitraum wurde der Betrieb der firmeneigenen Photovoltaikanlage weiter fortgeführt. Die Anlage leistete einen wichtigen Beitrag zur Reduktion des unternehmensbezogenen CO_2-Ausstoßes und stellt ein zentrales Element unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar.

Die erzeugte Strommenge betrug im Geschäftsjahr 321T kWh, was einer Einsparung von rund 117 Tonnen CO_2 entspricht – bezogen auf den deutschen Strommix (363g / kWh in 2024). Der erzeugte Strom wurde zu [95] % direkt im Unternehmen genutzt und reduzierte damit die externe Stromabnahme.

Die Photovoltaikanlage trägt nicht unmittelbar zur finanziellen Ergebnisverbesserung bei, stellt jedoch einen relevanten Indikator für ökologische Verantwortung und Ressourceneffizienz dar. Eine kontinuierliche Überwachung und Wartung sichert den langfristigen Betrieb und die nachhaltige Wirkung der Anlage.

Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

1.6. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der aktuell unter Druck geratene Kurs der BENEDICT GmbH soll im kommenden Geschäftsjahr 2025/26 wieder auf Erfolgskurs gebracht werden. Die Basis dafür ist weiterhin die Stärkung der geschäftlichen Beziehungen zu langjährigen Kunden und Lieferanten. Gleichzeitig ist es unser Ziel, neue Kunden und neue Absatzmärkte zu gewinnen sowie neue Produkte auf den Markt zu bringen.

Der Beginn des neuen Geschäftsjahres ist insbesondere von einem ambitionierten Lohnabschluss geprägt. Auf Grund der geänderten Finanzierungs-Strategie der EZB, hat sich eine Abschwächung der daraus resultierenden Erhöhung der Finanzierungskosten ergeben. Die anhaltende Kostenerhöhung am Beschaffungssektor wird in weiterer Folge einen Einfluss auf die Preisfestsetzung bei unseren Produkten haben. Dies kann Einfluss auf die Preisentwicklung haben.

Es ist weiterhin vorgesehen, in die Erhöhung bzw. Erneuerung unserer Fertigungskapazitäten zu investieren. Darüber hinaus wird die BENEDICT GmbH in neue Produkte sowie effizientere Produktionsmethoden investieren.

1.7. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Das Unternehmen ist im Rahmen seiner geschäftlichen Tätigkeit unterschiedlichsten Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit seinem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Unsere Risikopolitik zielt darauf ab, vorhandene Chancen optimal auszuschöpfen und Risiken nur dann einzugehen, wenn ihnen im Gegenzug die Chance auf eine entsprechende Wertsteigerung gegenübersteht. Im Rahmen einer grundlegenden Risikobegrenzung gehen wir nur Risiken ein, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb unserer Organisation handhabbar sind. Das Risikomanagement ist bei der BENEDICT GmbH als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse eingebunden.

Die BENEDICT GmbH betreibt Produktionsanlagen von hoher organisatorischer und technischer Komplexität. Bei Störungen in der Wertschöpfungskette besteht die Gefahr von Betriebsunterbrechungen und Qualitätsproblemen. Um diesen Risiken zu begegnen, hat die BENEDICT

GmbH umfassende Grundsatz- und Verfahrensvorgaben zu Projekt- und Qualitätsmanagement, Produkt- und Arbeitssicherheit sowie zum Umweltschutz festgelegt.

Ferner sind unsere operativen Bereiche folgenden Risiken ausgesetzt:

Lieferantenrisiken
In der Beschaffung von Komponenten, Vorprodukten und Dienstleistungen ist die Benedict GmbH auch auf Fremdanbieter angewiesen. Durch die Einbeziehung Dritter werden Risiken wie unerwartete Lieferschwierigkeiten oder unvorhergesehene Preiserhöhungen infolge von Marktengpässen oder Währungseinflüssen geschaffen. Die BENEDICT GmbH versucht, lieferantenbezogenen Risiken durch intensive Marktbeobachtung, gründliche Prüfung von Lieferqualität sowie durch langfristige Lieferverträge zu begegnen, um vorteilhafte Belieferung und Preise sowie die Zulieferung von Material und das Ausführen von Dienstleistungen sicherzustellen.

Personalrisiken
In unserer Branche herrscht ein intensiver Wettbewerb um hochqualifizierte Fach- und Führungskräfte, welche die von uns gesuchten wissenschaftlichen, technologischen oder marktspezifischen Fähigkeiten mitbringen. Um unsere Mitarbeiter an das Unternehmen zu binden, unterhalten wir attraktive Vergütungssysteme und bieten vielfältige Möglichkeiten, sich in unseren Geschäftsgebieten fort- und weiter zu entwickeln.

Risiken der IT-Systeme
Potenzielle Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme der BENEDICT GmbH werden durch laufende Anpassungsmaßnahmen sowie stetige Investitionen begrenzt.

Absatzrisiken
Ausgehend von Niedrigpreisproduzenten herrscht in unserer Branche weiterhin ein starker Preisdruck. Starke Marken auf der Basis von Innovation, Kompetenz und Liefertreue sind unsere Antwort auf den weltweit intensiven Preis-, Qualitäts- und Innovationswettbewerb.

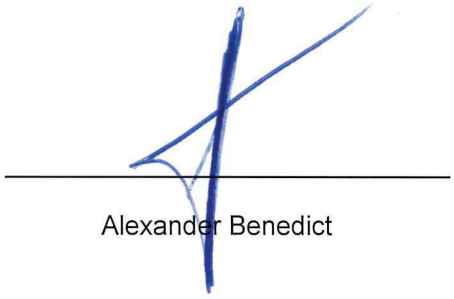
2. Bericht über Investitionen

Das Investitionsvolumen betrug im Berichtsjahr 1.490 TEUR (Vorjahr: 1.775 TEUR). Die Investitionen in Sachanlagen bestehender Geschäfte betrugen 1439 TEUR (Vorjahr: 1.747 TEUR). In Immaterielle Vermögenswerte haben wir 51 TEUR (Vorjahr: 28 TEUR) investiert. Dies entspricht einer Investitionsquote (Investitionen in % vom Nettoumsatz) von 3,98% (Vorjahr: 3,81%). Mehr als zwei Drittel der Investitionssumme haben wir für Erweiterungsinvestitionen und Digitalisierungsmaßnahmen aufgewandt. Ein Schwerpunkt waren Strukturoptimierungen in der Produktion und Investitionen in Produktionsanlagen zur Herstellung innovativer Produktlinien und dem Ausbau der Produktionskapazitäten. Einige große Investitionen wurden auf Grund ihrer Komplexität und Verfügbarkeit seitens unserer Lieferanten in das nun folgende Geschäftsjahr verschoben.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung trägt mit der Entwicklung von neuen Produkten und der ständigen Weiterentwicklung des bestehenden Produktsortiments dazu bei, die Wettbewerbsfähigkeit der BENEDICT GmbH zu sichern und den Marktanteil stetig auszubauen.

Wien, am 08.07.2025



Alexander Benedict